



FURGGELENSTOCK, SZ

IM BANNE DER MYTHEN

EINE SCHNEESCHUHWANDERUNG ÜBER EINEN EINFACHEN GRAT MIT HERRLICHEM BERGPANORAMA, MEHR ALS GENUG BEIZEN UNTERWEGS UND DURCH DAS REICH DES AUERHAHNS.

Das Wichtigste vorab: Mythen spricht man Miten aus. Nicht mit y, also Müthen. Und auch nicht mit ie, wie Mythen. So sind Sie zwar noch kein Schwyzer, aber hinterlassen einen bedeutend sympathischeren Eindruck als ich, als mich ein vollbärtiger Einheimischer beim Gipfelkreuz sprachlich zurechtwies.

Die Qual der Wahl

Die Schneeschuhe schnallen wir im Brunni bei der Talstation der Holzeggbahn an. Klar, man kann auch mit der Bahn hochgondeln. Aber der Kaffee und der Nussgipfel beim Znünihalt fühlen sich einfach verdienter an, wenn wir schon ein Stück Anstieg in den Beinen haben. Ausserdem: Schneeschuhlaufen im Angesicht des Grossen und des Kleinen Mythen darf man einfach nicht auslassen. Vier Restaurants liegen auf dem Weg für den Kaffee-und-Gipfeli-Halt. Wer sich unterwegs die Zeit für einen Zmittag in der Beiz einrechnet und kein Picknick mitträgt, dem sei die «Rotenflue» empfohlen. Hier bringt man Leib (Speise-

karte) und Seele (Aussicht) ganz bestimmt in Einklang.

Zentralschweizer Bergpanorama

Der offizielle Trail führt ab Müsliegg über die Pisten links weg. Schöner ist es, den Skirummel zu vermeiden und rechts von der Piste am Waldrand zum Brünnelistock (Skiliftabbügelstation hinten umgehen) hochzustapfen. Unten sieht man die Ibergeregge und am Horizont mehr Berggipfel, als man sich in der Schule merken konnte. Der lange Grat mit Halbegge und Furggelenstock liegt linkerhand wunderschön einsehbar vor uns. Vorbei an Tannen und über Wiesen führt der markierte Trail dem Grat entlang erst zur Halbegge und dann zum Furggelenstock mit dem Gipfelkreuz. Man kann sich kaum sattsehen an der tollen Aussicht auf die Zentralschweizer Berge während der Mittagsrast.

Durch das Reich des Auerhahns

Weiter geht es vom Furggelenstock hinunter zur Furggelenhütte (Sa./So. offen). Durch herrlich abwechslungsreiches Gelände führt der Weg hinunter nach Brunni. In diesem reich strukturierten Gelände lebt eine Auerhahnpopulation – die Art steht in der Schweiz auf der roten Liste der stark gefährdeten Tierarten. Respektieren wir also ihren Lebensraum und folgen wir dem markierten Trail. Zum Juchzen schön ist auch

dieser. Im Restaurant Brunni kann man dann aufs Postauto warten und nochmals die beiden Mythen anschauen. Beim Bestellen dann beiläufig fallen lassen: Sind schon schön, diese «Miten»!

Dominik Abt
Wanderleiter Mammut Alpine School

FURGGELENSTOCK, SZ



	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
NATUR												
KULTUR												
FAMILIE												
KONDITION												
JAHRESZEIT												

BRUNNI – HOLZEGG – ROTENFLUE – BRÜNNELISTOCK – FURGGELENSTOCK – BRUNNI

START Brunni

ZIEL Brunni

ANREISE Mit dem ÖV oder PW

RÜCKREISE Mit dem ÖV oder PW

ROUTE Brunni, 1097 m – Holzegg, 1405 m – Rotenflue, 1727 m – Brünnelistock, 1598 m – Furggelenstock, 1655 m – Brunni, 1097 m

CHARAKTERISTIK Aussichtreiche Schneeschuhtour über einen aussichtsreichen, einfachen Grat

SCHWIERIGKEIT WT 2, Z.T. MIT STANGEN MARKIERT

ZEIT cirka 4½ Stunden, ohne Einkehr und Pausen

DISTANZ 12 Kilometer

HÖHENDIFFERENZ Aufstieg 820 Hm und Abstieg 820 Hm

AUSRÜSTUNG Schneeschuh- und Sicherheitsausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde)

WANDERKARTE 1:25'000: 1152 Ibergereg

VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN

Gasthaus Brunni

Berggasthaus Holzegg

Berggasthaus Rotenflue

Alpwirtschaft Zwäcken

Furggelenhütte

FAMILIENTIPP Von Brunni bis Holzegg mit Schneeschuhen und per pedes oder mit der Seilbahn wieder retour